

regionINFO

Schnupperticket

Aktion wird fortgesetzt

Die richtige Mülltonne

Tauschfrist bis 31. Oktober 2009

Regionalverband sucht Lehrling

Lehrstelle für Bürokaufmann/frau zu vergeben

Aktion „Schnupperticket“ wird auch im Jahr 2009 fortgesetzt

MEHR ALS 1.500 BÜRGERINNEN UND BÜRGER NUTZTEN DIESES JAHR DIE GELEGENHEIT, MIT DER JAHRESKARTE DES SALZBURGER VERKEHRSVERBUNDES – BEQUEM UND KOSTENLOS MIT BUS ODER BAHN – IN DIE STADT SALZBURG ZU FAHREN.



■ **Im Jänner 2008** starteten die Mitgliedsgemeinden des Verbandes Öffentlicher Personenverkehr Flachgau II gemeinsam mit dem Salzburger Verkehrsverbund, der ÖBB-Postbus GmbH und der ÖBB-Personenverkehr AG mehrere Projekte, welche der Bevölkerung den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel erleichtern sollten.

Ein Projekt davon war die Aktion „Schnupperticket“. Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedsgemeinden des ÖPNV Flachgau II konnten sich am Gemeindeamt für maximal eine Woche kostenlos eine Jahreskarte für Fahrten in die Stadt Salzburg, inklusive Benutzung der O-Busse, ausleihen. Jeder Gemeinde standen mindestens zwei Jahrkarten zur Verfügung. Das Schnupperticket wurde sehr gut angenom-

men und wird daher auch im kommenden Jahr fortgesetzt, denn: Mehr Leute in Bus und Bahn bedeutet weniger Autos auf der Straße und damit weniger Staus, weniger Luftverschmutzung und weniger Verkehrslärm.

INFO

■ **Kostenlose SVV-Jahreskarten** zum Ausleihen erhalten Sie in folgenden Gemeinden: Bergheim, Mattsee, Berndorf, Neumarkt, Elixhausen, Obertrum, Hallwang, Schleedorf, Henndorf, Seeham, Eugendorf, Seekirchen, Köstendorf, Straßwalchen
Weitere Informationen unter www.rvss.at oder unter der Telefonnummer 06212/6868.

Das Salzburger Seenland ist Leader-Region

PROJEKTE ZUR VERBESSERUNG DER LEBENSQUALITÄT IM LÄNDLICHEN RAUM WERDEN MIT UNTERSTÜTZUNG VON EU, BUND UND LAND GEFÖRDERT. DREI PROJEKTE WURDEN BEREITS GENEHMIGT UND SIND IN DER UMSETZUNGSPHASE.

Berufspraktische Tage am Bauernhof

■ **Die Hannes Schmidt Schule** in Köstendorf hat für ihre Schüler ein besonderes Programm zur Berufsvorbereitung zusammengestellt: Die jungen Menschen besuchen einen Bauernhof, um in den Bereichen Landschaftsgärtnerei, Bäckerei, Hoch- und Tiefbau, Küche und Hauswirtschaft sowie Wald- und Forstwirtschaft praktische Erfahrungen zu sammeln.

So wird zum Beispiel eine Kräuterschnecke angelegt und die frischen Kräuter werden auch

gleich für das selbst gekochte Mittagessen verwendet. Haushaltsgeld, Vorratshaltung und Einkaufslisten verwalten die Jugendlichen selber am Laptop. Im Wald betreuen und pflegen die Schüler die Jungbäume des Betriebes und können durch Exkursionen in holzverarbeitende Betriebe auch erfahren, wie die Bäume später verarbeitet werden. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Köstendorf wird der Bau einer Kneippanlage geplant und durchgeführt, sowie die ständige Betreuung (Instandhaltung,

Reinigung, Überprüfung der Wasserqualität) übernommen.

Die Arbeit im Projekt soll den Schülern eine Verbesserung der motorischen und kognitiven Fähigkeiten, sowie eine Stärkung der sozialen Kompetenz ermöglichen.

Projektträger:

Hannes-Schmidt-Schule, Köstendorf
www.spz-koestendorf.salzburg.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION, BUND UND LAND



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Land Salzburg
Für unser Land!



lebensministerium.at

Kunstraum Salzburger Seenland

■ **Das Projekt liefert** einen wesentlichen Beitrag zur Positionierung des Salzburger Seenlandes als beispielhafter Natur- und Kulturraum. Innerhalb dieses Gebiets sind Landart-Installationen geplant, die ästhetisch und inhaltlich nach bestimmten Prinzipien aufgestellt werden. Landart-KünstlerInnen werden eingeladen, Kunstwerke aus Naturmaterial, das sie an Ort und Stelle vorfinden, in die Landschaft des Seenlandes zu setzen. Das ist auch die geeignete Initialzündung für eine Reihe von Begleit-Aktivitäten: Vorträge zum Thema „Kunst | Raum | Natur“ sowie Durchführung von LandArt-Workshops (auch in Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen). Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema Literatur: Ausgehend von der literarischen Geschichte des Seenlands beziehen jedes Jahr zwei ausgewählte AutorInnen ein Quartier am Seeufer und beginnen zu schreiben. Vor allem mit dem Ziel, der inspirativen Atmosphäre der Wallersee-Ufer auf den Grund zu gehen, die schon Zuckmayr, Horváth und Bernhard zu Lebzeiten faszinierten. Aus all diesen Texten entsteht eine Buchreihe - die erste Wallersee-Antholo-



gie ist bereits erschienen. Lesungen, Buchmessen, Präsentationen stellen den öffentlichen Bezug her.

Projekträger:

Kulturverein KunstBox, Seekirchen
www.kunstbox.at

Schutz vor sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen

■ **An Kindergärten und Schulen der** beteiligten 10 Gemeinden (Berndorf, Henndorf, Köstendorf, Mattsee, Neumarkt, Obertrum, Seeham, Seekirchen, Schleedorf und Straßwalchen) werden Workshops für Kinder und Jugendliche sowie Elternabende angeboten. 14 Projekte wurden seit April bereits durchgeführt – dabei gelang es 229 Kinder, 176 Eltern, 16 LehrerInnen und 11 KindergartenpädagogInnen zu erreichen. Gearbeitet wird mit Kindern aller Schultypen, von der 1. Schulstufe bis zur Matura.

Die Präventionsarbeit stützt sich auf drei Säulen:

1. Stärkung des Selbstwertes von Kindern und Jugendlichen



2. Sehr gute, alters- und reifegemäße Aufklärung
3. Entgegenwirken von TäterInnenstrategien

Diese drei Säulen werden in den Workshops mit Kindern, deren Eltern und LehrerInnen Schritt

für Schritt in praktische Übungen umgesetzt. Selbstwertstärkende Grundsätze wie „Mein Körper gehört mir“, „Ich darf mir Hilfe holen“ oder „Es gibt gute und schlechte Geheimnisse“ werden gefestigt. Den PädagogInnen wird Material für den Sexualunterricht zur Verfügung gestellt und Hilfestellung, wie sie im Falle eines Missbrauchsverdachts handeln können, geleistet. Zusätzlich zum bisherigen Angebot wird ab Jänner 2009 der Workshop „Ich bin Ich“ – ein Präventionsworkshop für Kinder der 1. und 2. Schulstufe - angeboten.

Projekträger:

Verein Selbstbewusst, Henndorf
www.selbstbewusst.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION, BUND UND LAND



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Land Salzburg
Für unser Land!



lebensministerium.at

Der Energieausweis – Typenschein für Ihr Zuhause!

DER ENERGIEAUSWEIS GIBT AUSKUNFT ÜBER DIE ENERGIEEFFIZIENZ VON GEBÄUDEN – BEI VERKAUF ODER VERMIETUNG AB 1.1.2009 VERPFLICHTEND

■ **Was beim Auto der Typenschein ist**, ist der Energieausweis für Ihr Zuhause. Er beinhaltet die Energiekennzahlen Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung und daraus berechnet sich der Energiebedarf pro m². Mit dem Energieausweis wird die Beurteilung von Raumheizung und Wassererwärmung ermöglicht und die Berechnung optimaler Maßnahmen bei Umbau oder Sanierung erleichtert. Der Energieausweis hilft Ihnen also, Betriebskosten zu sparen.

Wobei unterstützt mich der Energieausweis?

- Einsparpotenziale finden
- Sanierungskonzepte vorbereiten
- Höhere Wohnbauförderung
- Aktiven Umweltschutz leisten
- Wertsteigerung Ihrer Immobilie

Wer stellt den Energieausweis aus?

Der Energieausweis wird von befugten Unternehmen (technische Büros, Zivilingenieure, Planer, Baumeister...) ausgestellt. Idealerweise sollte die Berechnung des Energieausweises gemeinsam mit der Planung erfolgen.

Wann benötige ich einen Energieausweis?

Für bestehende Bauten kann auf freiwilliger Basis immer ein Energieausweis erstellt werden, bei Neubau wird er im Rahmen der baupolizeilichen Schritte erstellt. Werden beste-

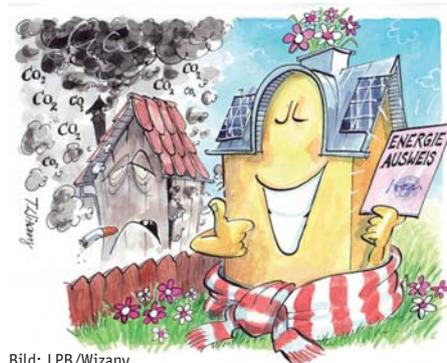


Bild: LPB/Wizany

hende Gebäude so baulich verändert, dass mehr als die Hälfte der Geschossfläche betroffen ist, muss der Energieausweis verpflichtend ausgestellt werden. Bei Verkauf oder Vermietung von Wohnungen, Büros und Betriebsobjekten müssen Eigentümer ab 2009 einen Ener-

gieausweis vorlegen, der nicht älter als 10 Jahre ist.

Was tun, wenn ich Fragen habe?

Dann wenden Sie sich am besten an die Energieberatung Salzburg mit ihren kompetenten Beratungsstellen im Salzburger Seenland.

INFO

■ Energieberatung Salzburg

Tel.: 0662 8042 DW 3863

E-Mail: energieberatung@salzburg.gv.at

Lokale Beratungsstellen:

Seekirchen, Anmeldung bei

Frau Riedlsperger, Tel: 06212 / 2308-23

Mattsee, Anmeldung bei

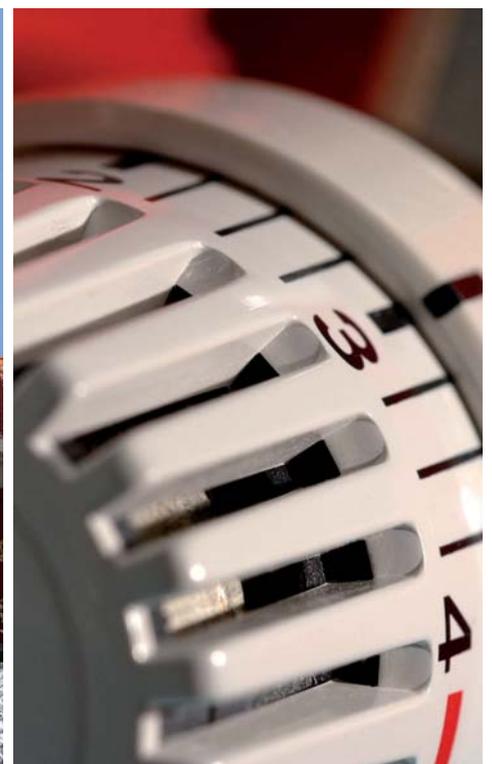
Frau Iglhauser, Tel: 06217 / 7885-18

Neumarkt, Anmeldung bei

Frau Karl, Tel: 06216 / 5212-16

Obertrum, Anmeldung bei

Frau Wörndl, Tel: 06219 / 6305-14





Haben Sie die richtige Mülltonne?

RUNDE TONNEN FÜR RESTABFALL SCHAFFEN PROBLEME BEI DER ABFUHR, DIE NEUE HAUSABFALLVERORDNUNG SETZT DEN 31. OKTOBER 2009 ALS LETZTE TAUSCHFRIST.

■ **Ob groß, klein, rund, eckig**, einfarbig, bunt, alt oder neu – Abfalltonnen gibt es in allen Variationen. Aber nicht alle sind als Hausmülltonne geeignet. Um genau zu sein, gibt es in dieser Behälter-Vielfalt nur wenige geeignete Tonnen. Das Salzburger Abfallwirtschaftsgesetz regelt genau, welche Anforderungen ein Behälter zur kommunalen Abfallabfuhr erfüllen muss. Seit kurzem steht nun auch die Umsetzungsfrist fest: Bis 31. Oktober 2009 müssen alle Abfalltonnen die Bestimmungen erfüllen.

Ein Beispiel aus der Praxis

Im Moment sind noch einige runde Abfalltonnen aus Metall oder Kunststoff im Einsatz. Diese stellen bei der Abfallabfuhr mehrere Probleme dar: Zum Einen haben die sogenannten Ringtonnen keine Räder, zum Anderen sind die Griffe viel zu tief angesetzt. Daraus ergibt sich eine enorme körperliche Mehrbelastung für die Mitarbeiter der Entsorgungsfirmer. Aber damit

nicht genug: Moderne Müllwagen sind nicht mehr darauf ausgelegt, die runden Tonnen zu schütten. Das heißt, über kurz oder lang können die Ringtonnen gar nicht mehr entleert werden.

Wie schaut die richtige Tonne aus?

Welche Anforderungen Ihre Restabfalltonne erfüllen muss, regelt das Salzburger Abfallwirtschaftsgesetz. Darin sind Details wie Material, Griffhöhe oder Beschaffenheit des Deckels fest geschrieben. Hier ein Auszug der wichtigsten Daten:

- Der Behälter muss aus widerstandsfähigem Material gemacht sein
- Er muss fahrbar sein
- Am Behälter müssen 2 Griffe angebracht sein
- Die Griffe müssen in einer Höhe zwischen 90 und 130 cm sein
- Jede Tonne braucht einen Deckel, der mit der Tonne fix verbunden ist
- Der Deckel muss dicht schließen

Wenn Sie eine Abfalltonne im Einsatz haben, die nicht den geltenden Bestimmungen entspricht oder Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich einfach an Ihre Gemeinde. Dort gibt's die entsprechenden Infos und sogar die richtigen Tonnen!

INFO

■ **TIPP:** Falls Sie eine neue Abfalltonne benötigen oder sich nicht sicher sind, ob Ihre Tonne den geltenden Bestimmungen entspricht, wenden Sie sich an Ihre Gemeinde!

Auch die Umwelt- und Abfallberatung des Regionalverbandes Salzburger Seenland steht Ihnen gerne unter der Tel.-Nr. 06212 / 6868 zur Verfügung





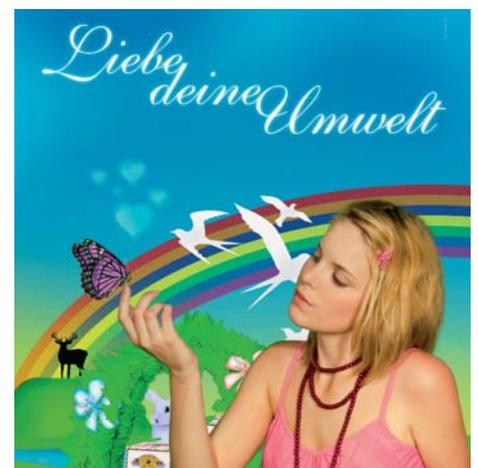
In Österreich wird jeder 3. Getränkekarton recycelt!

UMWELTBEWUSSTSEIN UND HOHE ERFASSUNGSMENGEN FESTIGEN EUROPÄISCHEN SPITZENPLATZ BEIM GETRÄNKEKARTON-RECYCLING UND BAUEN DIESEN SOGAR NOCH WEITER AUS.

■ **Bereits jeder dritte Verbundkarton** – also Milch- und Getränkepackungen – gelangt zum Recycling in die Kartonfabrik und wird dort wieder zu neuem Karton verarbeitet. Die Verwertung der Verpackung trägt nicht nur zu einer ressourcenschonenden Verwendung der praktischen Getränkekartons bei, sondern auch zu einer deutlichen Reduktion der CO₂-Emission im Vergleich zu anderen Entsorgungsmöglichkeiten. Mit verhältnismäßig geringem Energieaufwand können die Getränkepackungen in der Kartonfabrik in ihre Bestandteile Zellulose, Polyethylen und Aluminium zerlegt werden. Die so gewonnene Zellulose (rund 80 % des Getränkekartons bestehen aus Zellulose) gelangt direkt in die Kartonproduktion. Polyethylen und Aluminium werden als sogenannter Reject ausgeschieden und in der Industrie als Ersatzbrennstoff verwendet. So wird der „Rohstoff“ Getränkekarton sinnvoll weiterverwertet.

Die Öko-Box Sammelges.m.b.H. hat sich zur

Aufgabe gestellt, gebrauchte Getränkekartons in Österreich zu sammeln und einer sinnvollen Verwertung zuzuführen. Alle Getränkekartons, die auf den Altstoffsammelhöfen im Salzburger Seenland gesammelt werden, werden über das Öko-Box Entsorgungssystem verwertet. Dies ist aber nur möglich, wenn die Getränkeverpackungen sauber und sortenrein gesammelt werden. Darum: Ecken aufbiegen, kurz mit klarem Wasser ausspülen und flach zusammenfallen. Kunststoffverschlüsse können auf der Verpackung bleiben, diese werden beim Verwertungsvorgang mit dem Reject einfach ausgeschieden und haben keinen negativen Einfluss auf den Recyclingvorgang. Bringen Sie die Getränkekartons direkt zum Altstoffsammelhof in Ihrer Gemeinde zur getrennten Sammlung. Getränkepackungen, die über die gelbe Tonne entsorgt werden, können nicht mehr zu neuem Karton verarbeitet werden. Sie werden der thermischen Verwertung zugeführt, die wertvolle Zellulose geht verloren.



INFO

■ **Wichtig:** Getränkekartons auswaschen, Ecken aufbiegen und flach falten! Dann zur getrennten Sammlung zum Recyclinghof bringen!



Klimasünden im Haushalt

10 DINGE, DIE SIE WISSEN UND BEACHTEN SOLLTEN – KOCHEN UND BACKEN

■ **Tagtäglich wird in Millionen Haushalten** gekocht und gebacken, Lebensmittel aufgetaut, aufgewärmt usw. Doch kaum jemand beschäftigt sich damit, wie sich das alles auf unseren Energieverbrauch und unser Klima auswirkt. Wussten Sie beispielsweise, dass 12 % des Stromverbrauchs in einem Haushalt allein auf Kochen und Backen zurückzuführen sind? Aus diesem Grund haben wir versucht, eine Aufstellung mit den „10 schlimmsten Klimasünden im Haushalt“ zu erstellen und geben gleichzeitig Ratschläge zur Verbesserung.

Jeder Topf hat einen Deckel!

Wird zum Kochen kein Deckel verwendet, steigt der Energieverbrauch erheblich. Der Deckel verhindert das Entweichen der Wärme und trägt somit auch zur Verkürzung der Gar- und Kochzeiten bei. Wenn Sie z.B. 1,5 Liter Wasser im offenen Topf zum Kochen bringen, wird im Vergleich zum Kochen mit Deckel drei Mal so viel Energie verbraucht!

Es kommt auf die Größe an!

Die Größe der Töpfe sollte zur Größe der Herdplatte passen. Ist der Topf z.B. 3 cm kleiner, gehen bereits ca. 30% der Energie verloren.

Druckkochtöpfe sind der Hit!

Energie kann ebenso durch die Verwendung eines Druckkochtopfes eingespart werden. Bei Speisen mit sehr langen Zubereitungszeiten kann die Zeitersparnis bis zu 70 % und die Reduzierung der Stromkosten zwischen 30 und 60 % betragen.

Weniger ist mehr!

Wenn Sie am Elektroherd kochen, achten Sie darauf, so wenig Wasser wie möglich zu verwenden. Denn durch die geringere Menge wird das Wasser schneller erhitzt und sehr viel Energie gespart. Ein Zusatzeffekt dabei ist, dass die Speisen nicht ausgelaugt und verwässert werden.

Richtiger Geräteinsatz!

Nicht alle aufzuwärmenden Speisen müssen auf dem Elektroherd erhitzt werden! Wenn Sie etwa Tee kochen ist es viel energiesparender, den Wasserkocher zu verwenden. In einigen Bereichen weist auch der oft kritisierte Mikrowellenherd erhebliche Vorteile auf. Vor allem beim Erwärmen von kleinen Lebensmittelmengen ist der Energiebedarf im Vergleich zum Elektroherd erheblich reduziert. Auftauen hingegen erfolgt am energiesparendsten im Kühlschrank. Auch

zum Warmhalten des Kaffees ist es nicht notwendig die Kaffeemaschine eingeschaltet zu lassen. Sinnvoller ist es stattdessen eine Thermoskanne zu verwenden!

Rezepte sind oft nicht energiesparend!

Speziell beim Backen werden Sie viele Rezepte finden, bei denen das Backrohr vorgeheizt werden soll bzw. Ober- und Unterhitze eingeschaltet werden sollen. Vergessen Sie diese Anweisungen! Alles wird genauso gelingen, wenn sie das Backrohr um 20-30 °C zurückdrehen, auf Umluft einschalten und das Vorheizen weglassen. Gleichzeitig sparen Sie noch Energie und tun etwas für unser Klima.

Wärme nicht verschwenden!

Bei Gar- und Backzeiten über 40 Minuten kann ohne weiteres 10 bis 15 Minuten vorher die Hitze abgedreht werden, um die Restwärme zu nutzen. Achten Sie darauf, die Kochstellen erst einzuschalten, wenn der Topf bereits am Herd steht.

Finger weg vom Backrohr!

Öffnen Sie das Backrohr nicht unnötig - dadurch gehen 20 % der Wärme verloren!



Weihnachten – 7 Tipps zur Müllvermeidung

JEDES JAHR ZUR WEIHNACHTSZEIT STEIGEN DIE ABFALLMENGEN ERHEBLICH AN. HIER FINDEN SIE PRAKTISCHE TIPPS UM FREUDE ZU SCHENKEN UND DABEI MÜLL ZU VERMEIDEN.

■ **1. Kaufen Sie keine unnötigen** Weihnachtsgeschenke, überlegen Sie stattdessen genau, womit Sie Freude bereiten können!

2. Schenken Sie Verpackungen, die wieder verwendet werden können, zB Holz- oder Kartonschatullen. Verwenden Sie Recyclingpapier statt glitzernder Plastikfolie, Tannenzweige eignen sich sehr gut zur Dekoration!

3. Vereinbaren Sie innerhalb der Familie, dass jedes Familienmitglied der „Schenker“ für ein anderes Mitglied ist, sodass jeder nur ein

Geschenk zu besorgen hat und ein Geschenk bekommt. Das spart Geld, Zeit, Nerven und Abfall!

4. Vermeiden Sie es, übertriebene Mengen an Lebensmitteln für die Feiertage einzulagern. Kalkulieren Sie ihr Festmahl so, dass nichts übrig bleibt!

5. Überlegen Sie bei jedem Kauf genau, ob der Beschenkte wirkliche Freude mit diesem Geschenk haben wird. Qualität geht hier weit über Quantität!

6. Selbstgemachtes kommt von Herzen und bereitet immer Freude. Und dabei entscheiden Sie, wie viel Müll Sie verursachen!

7. Ein Geschenk von Herzen: Schenken Sie „Zeit-Gutscheine“. Das könnte zB ein gemeinsamer Konzertbesuch oder ein ausgedehnter Spaziergang sein. Einander Zeit zu schenken wird in unserer schnelllebigen Zeit immer wertvoller – und Zeit braucht man nicht zu verpacken!



Pilgergruppen führen und spirituell begleiten

AUSBILDUNGSKURS PILGERWEG BEGLEITER/-IN AUF DER VIA NOVA

■ **Immer mehr Menschen** machen sich zu Fuß auf den Weg, sie brechen bewusst als Pilgernde auf, sie folgen ihrer Sehnsucht. Sie sind auf der Suche nach innerer Ruhe, nach dem „einfach nur gehen und sein“. Seit 2005 gibt es dafür den Europäischen Pilgerweg, die VIA NOVA. Seither sind Einzelpersonen und Gruppen anzutreffen, die durch das Gehen, das Pilgern, besondere Erfahrungen machen: Sie finden zu sich, Körper und Seele erholen sich, sie tanken ihre Kraftreserven auf und sehen sich selbst und die Welt oft mit neuen Augen. Ein wesentlicher Beitrag damit dies gelingt, geschieht durch eine gute und sichere Pilgerweg-Begleitung.

Für die Leitung und Begleitung von Pilgergruppen wird eine Grundausbildung angeboten. Sie beinhaltet die intensive Beschäftigung mit dem Wesen und der Spiritualität des Pilgerns, mit den eigenen geistlichen Quellen und mit der Rolle als Pilgerwegbegleiter/-in. Nicht nur die 4-tägige Pilgerwanderung bietet ihnen Selbsterfahrung. Sie bekommen in allen Modu-

len durch Inputs, methodische Anregungen, Austausch, Üben in der Gruppe und die Auseinandersetzung mit sich selber viele Möglichkeiten zum persönlichen Lernen. Sie werden befähigt, mehrere Tage hindurch eine Pilgergruppe zu leiten.

Die Ausbildung im Überblick

Informationsabend

Mittwoch, 28. Jänner 2009, 19.30 Uhr in Niederalteich an der Landvolkshochschule St. Gunther.

■ Modul: 20. bis 22. März 2009

Vom Wesen des Pilgerns

■ Modul: 20. bis 24. Mai 2009

Pilgerwanderung

■ Modul: 10. bis 12. Juli 2009

Praktische Grundlagen rund ums Pilgern

■ Modul: 18. bis 20. Sept. 2009

Pilgern als (m)ein Weg nach innen

■ Modul: 06. bis 08. Nov. 2009

Mein Profil als Pilgerwegbegleiter/-in

Anmeldung möglich bis 20. Februar 2009

Kurse beginnen jeweils am Freitag um 15.00

Uhr und enden am Sonntag gegen 13.00 Uhr (außer bei Modul 2).

Die genauen Informationen finden Sie im Internet oder im Einzelprospekt.

Ausbildungsleitung: Helga Grömer, Religionspädagogin und Organisationsentwicklerin, Leiterin der Landvolkshochschule Niederalteich.

Der Kurs ist nur im Gesamten belegbar, Modul 1 ist als Schnupperkurs einzeln belegbar (275,00 Euro). Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 18 begrenzt.

Anmeldung ab sofort möglich, jedoch bis spätestens 20. Februar 2009.

INFO

■ **Informationen** über die VIA NOVA und weitere Pilgerwanderungen finden Sie unter www.pilgerweg-vianova.eu
Für Anfragen erreichen Sie uns unter
Tel: 06212/6868-21

Winter Wonderland



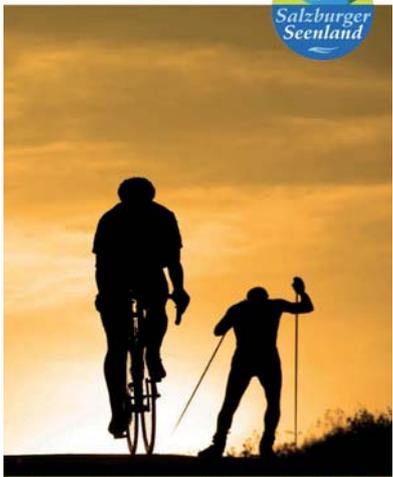
erleben • eintauchen • genießen



www.salzburger-seenland.at

WEGWEISER

WANDERN - RADFAHREN - LAUFEN -
NORDIC WALKING - AUSFLUGSTIPPS



erleben • eintauchen • genießen



www.salzburger-seenland.at

Der neue „Wegweiser“ der Salzburger Seenland Tourismus GmbH ist da!

DIE NEUE SEENLANDRUNDE VERBINDET ALLE 18 ORTE DURCH 130 RADWEGKILOMETER.

Die Neuauflage der gut bewährten Infokarte, der „Wegweiser“, ist druckfrisch mit einer Auflage von 50.000 Stück geliefert worden. Für die Bevölkerung ist dies eine hilfreiche Karte. Sie finden Radtouren, Wanderwege, Nordic Walking- und Laufstrecken und die wichtigsten Ausflugsziele der Tourismusregion Salzburger Seenland (18 Mitgliedsgemeinden).

NEU ist die Seenland Runde: Der 130 km lange durchgehende Radweg verbindet alle 18

Orte und birgt wunderschöne Landschaftliche Schönheiten. Erstmals ist es gelungen, eine Verbindung von mehreren bereits bestehenden Radwegen zu schaffen. Folgen Sie der Beschilderung (Aufkleber) mit dem Pfeil „Seenland-Runde“ entlang der bestehenden Radwege und entdecken Sie neue Routen für Ihre Touren.

Den „Wegweiser“ erhalten Sie kostenlos in der jeweiligen Tourmusstelle in Ihrem Ort (Gemeinde oder Tourismusverband).

Winter Wonderland

Eine weitere spannende Lektüre für alle Einwohner des Salzburger Seenlandes ist die Broschüre „Winter Wonderland“. Darin finden Sie nicht nur nähere Informationen zu sportlichen Wintermöglichkeiten, sondern einen kompletten Veranstaltungskalender aller 18 Orte von Dezember 2008 bis April 2009.

Der Folder „Winter Wonderland“ ist ebenfalls in Ihrer Tourmusstelle vor Ort erhältlich.



Seenland Runde



VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND – DEZEMBER '08 – JÄNNER '09 – www.rv-salzbürger-seenland.at



■ 24.12.2008

BERNDORF

Friedenslicht/Kinder-Krippenandacht
Pfarrkirche

Kinderfreunde/Pfarr

NEUMARKT

Friedenslichtübergabe –

Feuerwehrjugend

FW Neumarkt, Pfongau, Sighartstein

10.00 – 14.00 Uhr

Kinderkrippenandacht

Stadtpfarrkirche

15.00 Uhr

Krippenlegung

Filialkirche Pfongau

16.00 Uhr



Mette

Stadtpfarrkirche

23.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Friedenslicht der Jugendfeuerwehr

14.00 – 16.00 Uhr

Friedenslicht der Landjugend

Rupertusplatz

15.00 – 18.00 Uhr

OBERTRUM

Besinnlicher Nachmittag,

Friedenslicht

Guthirten-Kapelle

14.00 – 17.30 Uhr

MATTSEE

Christkindlanschießen

Parkplatz Lampelmaier

14.45 Uhr

Prangerstutzenschützen

■ 24.12.2008 – 30.12.2008

HENNDORF

Richard Mayr –

Ein Henndorfer auf der Weltbühne

Gemeindeamt Mehrzweckraum

■ 24.12.2008 – 31.12.2008

HENNDORF

Weihnachtsmarkt auf Gut Aiderbichl

9.00 – 18.00 Uhr



■ 26.12.2008

BERNDORF

Stefanilauf

Sportplatz Berndorf

14.00 Uhr

www.freetimeclub.at

Eisschießen des ÖKB Berndorf

Landgasthaus Neuwirt, ab 10.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Stefaniball

Asenhalle

20.00 Uhr

■ 27.12.2008 – 28.12.2008

BERNDORF

Kleintierausstellung

Mehrzweckhalle

Sa, 14.00 – 18.00 Uhr

So, 08.00 – 15.00 Uhr

■ 29.12.2008

SEEHAM

Fackelwanderung

durch den Teufelsgraben

16.30 Uhr, Treffpunkt am Parkplatz

Teufelsgraben/Matzing

Anmeldung im TVB-Büro erbeten

■ 31.12.2008

SEEKIRCHEN

Wanderung zum Heimkehrerkreuz –

Plaike

Treffpunkt Raiba

12.15 Uhr

Naturfreunde

Leimüller Silvesterlauf

Rupertiplatz

Start 13.30 Uhr

www.leimueller-silvesterlauf.at

NEUMARKT

Jahresabschlussfeier

Stadtpfarrkirche

15.00 Uhr

Große Silvesterparty

Romantik Stadl, Tonis Bauernschenke

ab 20.00 Uhr

www.greisbergerhof.at

MATTSEE

Sternschießen

Parkplatz Lampelmaier

15.15 – 15.30 Uhr

OBERTRUM

Silvestersternschießen

Gasthaus Kaiserbuche

15.45 Uhr

BERNDORF

Silvesterparty

Gasthaus Neuwirt

ab 17.00 Uhr



SEEKIRCHEN

Silvester Ramba-Zamba

Rupertusplatz

ab 21.00 Uhr

www.citymarketing.seekirchen.at

HENNDORF

Silvesterandacht am Heimkehrerkreuz

15.00 Uhr

SEEHAM

Silvestergala im Hotel Walkner

ab 19.00 Uhr, Anmeldung erbeten

Silvester-Party

Café am See Strandbad

ab 19.00 Uhr

■ 2.1.2009

SEEHAM

Fackelwanderung

durch den Teufelsgraben

16.30 Uhr Treffpunkt am Parkplatz

Teufelsgraben/Matzing

Anmeldung im TVB-Büro erbeten

■ 2.1. – 3.1.2009

BERNDORF

Die Sternsinger sind unterwegs

im ganzen Dorf am Vormittag

Katholische Jungschar

■ 3.1.2009

HENNDORF

Neujahrskonzert

der Wallersee Philharmonie

20.00 Uhr

■ 8.1.2009

NEUMARKT

Diaschau

„Höhepunkte im Mittelmeer“

Seniorenwohnhaus St. Nikolaus

A. u. K. Rieger und H. Enzinger

15.00 Uhr

■ 13.1. – 14.1.2009

SEEKIRCHEN

Seekirchen 2008

und die mystischen Bäume

Diavortrag - Herr Wögerbauer und

Kath. Bildungswerk

Gasthaus zur Post

Di, 19.30 Uhr

Mi, 15.00 Uhr

■ 17.1.2009

SEEKIRCHEN

Musikerball der

Stadtmusik Seekirchen

Gasthaus zur Post

20.30 Uhr

■ 20.1.2009

SEEKIRCHEN

Brot oder Steine

EKI-Räume im UG der VS Seekirchen

20.00 Uhr

■ 24.1.2009

SEEKIRCHEN

UVV Seekirchen Heimspiel

2. Bundesliga Damen

BG Seekirchen

18.00 Uhr

OBERTRUM

Sportlerball

Braugasthof Sigl, 20.00 Uhr

■ 25.1.2009

SEEKIRCHEN

Kinderfaschingsball des Turnvereins

Gasthaus zur Post, 14.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND – DEZEMBER '08 – JÄNNER '09 – www.rv-salzburgen-seenland.at

■ 27.1.2009

SEEKIRCHEN

Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied
 EKI-Räume der VS Seekirchen
 20.00 Uhr

■ 28.1.2009

SEEKIRCHEN

Kasperltheater
 Pfarrsaal
 15.00 Uhr

■ 31.1.2009

MATTSEE

Die Rote Nacht
 Schloss Mattsee
 20.00 Uhr

Sollen auch Ihre Veranstaltungen im regionalen Veranstaltungskalender aufscheinen?
 Setzen Sie sich mit Ihrem Gemeindeamt in Verbindung. Dort hilft man Ihnen gerne weiter!

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich:
 Regionalverband Salzburger Seenland,
 Tel.: +43 (0) 6212 / 6868,
 office@rv-salzburgen-seenland.at,
 www.rv-salzburgen-seenland.at
 Titelbild: Josef Kohlberger / Köstendorf

Markt und Straße steh'n verlassen,
 still erleuchtet jedes Haus;
 sinnend geh ich durch die Gassen,
 alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
 buntes Spielzeug fromm geschmückt,
 tausend Kindlein steh'n und schauen,
 sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
 bis hinaus ins freie Feld.
 Hehres Glänzen, heil'ges Schauern,
 wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen;
 aus des Schnees Einsamkeit
 steigt's wie wunderbares Singen. -
 O, du gnadenreiche Zeit!

Joseph von Eichendorff

*Die Region
 Salzburger Seenland
 wünscht ein besinnliches
 Weihnachtsfest, einen
 guten Rutsch
 und viel Energie für
 das neue Jahr
 2009!*

Der Regionalverband Salzburger Seenland

sucht zur Unterstützung seines engagierten Teams

einen Lehrling zum/zur Bürokaufmann/frau

Gefragt:

- Kontaktfreude und gute Umgangsformen
- Organisationsfähigkeit und Engagement
- Eigenverantwortung
- Kooperatives Arbeiten im Team
- Gute EDV-Kenntnisse sind von Vorteil
- Schulabbrecher werden berücksichtigt

Ihr Tätigkeitsfeld:

- Buchhaltung und Fakturierung
- Mitarbeit bei verschiedenen Projekten
- Ausarbeiten und auswerten von Statistiken
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten
- Telefon- und Besucherbetreuung
- Büroorganisation und Schriftverkehr

Wir bieten:

- Einen vielfältigen Aufgabenbereich
- Eigenständiges Arbeiten
- Gestaltungsmöglichkeiten
- Freundliches Arbeitsumfeld

Voraussichtlicher Beschäftigungsbeginn: **1. März 2009**

Arbeitszeit: **40 Wochenstunden**

Bewerber, die in die engere Auswahl gelangen, müssen sich einem Eignungstest unterziehen. Eine Übernahme in den Normalbetrieb nach Beendigung der Lehrzeit ist nicht vorgesehen.

Ihre Bewerbung richten Sie mit Lebenslauf, Lichtbild und den erforderlichen Unterlagen, vorzugsweise per E-Mail, bis 23. Jänner 2009 an:

Regionalverband Salzburger Seenland
 Seeburgstraße 8
 5201 Seekirchen
 Tel: 06212/6868 Fax: DW 8
 E-Mail: office@rvss.at
 www.rvss.at

Regionalverband

